

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 58 (1985)

Heft: 7

Buchbesprechung: Soeben erschienen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teeabgabe

Nichts unangenehmer als falsche Temperaturen!

| Gelände | | | Essraum |
|-----------------|------------------|-----------|------------------|
| kalte Witterung | warme Witterung | Teeposten | Selbstbedienung |
| warm – heiss | trinkwarm – kalt | trinkwarm | trinkwarm – kalt |

Für das Abfüllen des Tees in Feldflaschen soll der Fourier dafür sorgen, dass Trichter und Schöpfkellen bereitgestellt und mehrere «Abfüllstationen» vorbereitet werden. (Kleinigkeiten mit grosser Wirkung!)

Auch daran ist zu denken: Die Feldflasche, allenfalls der Becher, gehört zur befohlenen Ausrüstung!

Individuelle Zubereitung des Tees

- Für das Abkochen werden folgende Mengen benötigt:
1 Teeportion und $\frac{1}{2}$ Portion Würfelzucker, für mehrere Mahlzeiten entsprechend erhöhen, Reserveportionen mitgeben
- es versteht sich, dass sowohl Teebeutel und Würfelzucker zweckmässig und wasserdicht verpackt werden.
- Besteht auf Märschen keine Möglichkeit zur Zubereitung des Tees mittels Notkocher oder Biwakfeuer, kann eine Portion Tee und $\frac{1}{2}$ Portion Würfelzucker direkt in die Feldflasche gegeben werden. Auffüllen mit *Trinkwasser*. Nach ca. 1–2 Stunden erhält man auf diese Art ein bekömmliches Getränk.

Schlussbemerkung

Im Truppenhaushalt ist der Tee nicht bloss Durstlöscher, sondern bei Erkältungsgefahr auch ein Vorbeugungsmittel. Im Kampfeinsatz ist er sogar lebensnotwendig. Und dazu ist er ausserordentlich preisgünstig und erst noch gesünder als eisgekühlte «Wässerli».

Soeben erschienen

Hartmut Schauer, Autor des Beitrages «Versorgung in der US-Army» hat das nachfolgend beschriebene Buch verfasst, welches wir Ihnen sehr zur Lektüre empfehlen dürfen.

Soldaten aus dem Dunkel – Die US «Green Berets»

Die erste umfassende deutschsprachige Dokumentation der US-Sondertruppe «Green Berets» («Soldaten aus dem Dunkel»). Dieses mit Fakten belegte Buch bietet alles Wissenswerte über die Truppe – vom geschichtlichen Hintergrund bis hin zu Zweck, Einsatz und Organisation der «Green Berets». Es werden Bezüge zu aktuellen militärischen und politischen Geschehnissen hergestellt, Alternativen und Konzepte angesprochen.

Ein wichtiges Kapitel der Zeitgeschichte mit hochinteressanten Details und politischen Hintergründen!

*Erschienen im Februar dieses Jahr im Motorbuch Verlag, Stuttgart. Das 208 Seiten und 46 Abbildungen umfassende Buch spricht zeit- und militärgeschichtlich Interessierte, Militärs und Militärhistoriker sowie Jugendliche, die einen «Hang» zum Abenteuer haben, an.
(siehe auch Inserat Seite 294)*